

Bözen: News über Macht und Märkte

Peter Hartmeier: «Wir brauchen ein Produkt, welches die Leute bezahlen wollen»

(ihk) – Einmal jährlich präsentiert das «Forum Botia» eine Persönlichkeit, die über ein aktuelles Thema referiert. An der 11. Ausgabe der Veranstaltungsreihe trat der frühere Journalist und heutige Publizist sowie Kommunikationsmoderator Peter Hartmeier (67) im Restaurant Post vor die rund 90 Gäste aus Wirtschaft und Politik.

Peter Hartmeier zeigte auf, wie sich die Medien aber auch die Meinungsbildung in den letzten Jahren und Jahrzehnten verändert haben.

Die verschiedenen Entwicklungen bis hin zur heutigen, digitalisierten Informationsbeschaffung untermauerte er unter anderem mit Beispielen aus seiner Laufbahn. Der damalige Weltwoche-Chefredaktor Erich Gysling begann die Redaktionsitzungen jeweils mit den Worten: «Meine Herren, mit welchen Themen wollen wir die Welt überraschen?»

Heute verliert der Print-Leser, er kann gratis online lesen. «Die Veränderungen in der Medienbranche verlangen nach neuen Businessmodellen», sagte Peter Hartmeier. «Wir brauchen ein Produkt, welches die Leute wollen – und auch bezahlen möchten.»

Unterschiedliche Positionen wichtig

Peter Hartmeier erklärte, dass es eine Wahrheit und eine Wirklichkeit gebe – und erwähnte in diesem Zusammenhang, dass diese in den Medien immer irgendwie verzerrt und nur teilweise dargestellt werde. «Deshalb ist es wichtig, dass man unterschiedliche Positionen in den Medien hat.» Und weil nur Teile des Geschehens dargestellt würde, sei es umso wichtiger, dass die Quelle bekannt sei, im Gegensatz zur Anonymität im Netz. «Es ist ein Bedürfnis zu wissen, wer dahintersteckt. Dies spielt auch in Zukunft eine



Im Anschluss an das Referat wurde Verena Erb (Mitte), langjährige Frau Gemeindeammann und Gründungsmitglied des Forums Botia, unter grossem Applaus verabschiedet. Sie tritt aus dem Forum aus. Auf dem Bild (v.l.): Daniel Büeler, Peter Hartmeier, Verena Erb, Andrea Imhof und Stefan Höchli.

wichtige Rolle. Doch die Frage ist, ob die Leute bereit sind, dies zu berappen.»

In diesem Zusammenhang sprach Peter Hartmeier über die lokalen Medien, die von der Lesernähe profitieren. Die Veränderungen betreffen nicht nur die Medien, sondern auch andere Branchen. «Was haben wir heute?», fragt er die Gäste. «Wir posten, twittern und bloggen. Wie funktioniert reden und schreiben in der heutigen, geschwätzigsten Zeit?» Jeder müsse eine Antwort darauf geben, auch Unternehmer.